

Audiovisuelle Themenmappe "Es soll aufhören!"



Mit der neuen audiovisuellen Themenmappe «Es soll aufhören!» regt die Stiftung Kinderschutz Schweiz zur Auseinandersetzung mit dem Thema Kinder als Betroffene von Partnerschaftsgewalt an. Mittels Filmen und schriftlichem Begleitmaterial werden Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und interessierte Personen aus dem privaten Umfeld sensibilisiert, damit sie betroffene Kinder besser verstehen und unterstützen können.

Zielgruppen

- Lehrpersonen für Kindergarten und Schule, Schulsozialarbeitende, Schulleitungen
- Fachpersonen Betreuung in Kindertagesstätten oder schulergänzenden Betreuungseinrichtungen
- Fachpersonen der offenen Jugendarbeit
- Fachpersonen für Beratung und Therapie
- Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen
- Fachpersonen aus dem Bereich Kinderschutz
- Studierende und Dozierende sozialer, pädagogischer und psychologischer Studiengänge
- Interessierte Privatpersonen

Inhalt Druckversion inkl. USB-Stick mit ausgewählten Filmen

- 5 Filme mit Portraits über Kinder, Jugendliche und Eltern, die von erlebter Partnerschaftsgewalt berichten
- 3 Filme zu den Themen «Kind – Konflikt und Krise», «Aus eigener Kraft – Hilfe finden», «Hinsehen und Handeln – in Kita, Kindergarten, Schule und Beratung»
- 4 Infografiken für Fachpersonen und Eltern
- Schriftliches Begleitmaterial

Weiteres Material online / als Download gratis verfügbar

- 3 Filme, die Einblick in die pädagogisch-psychologische Arbeit mit Kindern geben
- 20 Interviews mit Fachpersonen
- 5 Kurzreportagen über Unterstützungsangebote für Kinder, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind

www.kinderschutz.ch/partnerschaftsgewalt

Sie können sämtliches Material [gratis herunterladen](#) oder gedruckte Exemplare der Themenmappe zum

Preis von CHF 40.-/Stk. zzgl. Versandkosten online bestellen.

Audiovisuelle Themenmappe «Es soll aufhören!»

[Bestellen](#)

Die Weiterverwendung von Texten oder -ausschnitten ist nur unter Nennung der entsprechenden Quellen genehmigt. Zitate aus den Materialien von Kinderschutz Schweiz müssen von uns freigegeben werden.